

Inhalt

Einleitung 17

Erster Teil

Der junge Nietzsche und Sokrates über das „richtige Leben“ 23

1. Sokrates und Nietzsche als

„Lebensphilosophen“ 27

§ 1. Sokrates als Begründer der praktischen Philosophie 27

§ 2. Der Lebensbegriff des jungen Nietzsche 30

§ 3. „Theoretischer Mensch“ und „Lebensphilosoph“: die philosophische Position des Sokrates 34

2. Selbstprüfung als Fundament von Praxis und Tugend: das Scheitern des sokratischen Programms in den Augen des frühen Nietzsche 39

§ 4. Sokrates als „Wendepunkt“: Subjektivität als Thema der Philosophie 39

- § 5. Instinkt oder Vernunft und Wissenschaft?
Über das Fundament gelungenen Lebens 45
- § 6. Erkenntnis und Unschuld: Hegel und
Nietzsche über Sokrates und die Folgen 59

3. *Die Mythen oder die Logoi? Ästhetische und theoretische Kultur* 63

- § 7. Der Mensch als animal symbola formans 63
- § 8. Zwei Weisen der Selbst- und
Welterschließung: ästhetisch gebundener
Mythos und sokratische Rationalität 71
- § 9. Kunst und Erkenntnis und das
„richtige Leben“ 85

Zwischenbetrachtung: Nietzsches Wende 97

Zweiter Teil

Nietzsche und Kant über Autonomie 117

1. *Autonomie bei Kant im Spannungsfeld zwischen Sittlichkeit und Glückseligkeit* 125

- § 10. Wozu haben wir Vernunft? 125
- § 11. Freiheit als *conditio humana*:
Selbstgesetzgebung als Aufgabe 136

2. *Autonomie und Individualität bei Nietzsche* 148

- § 12. Individualität und Sitte 148
- § 13. Schopenhauer und Nietzsche über Freiheit und Autonomie 155

- 3. *Selbstbestimmung wozu? Nietzsche über Glück und Macht* 163
 - § 14. Nietzsches Glücksbegriff 163
 - § 15. Nietzsches Philosophie der Macht im Grundriß 166
 - § 16. Glück und Macht und ihr Zusammenhang im Denken Nietzsches 185

- 4. *Perspektivisches Selbstverhältnis: der Mensch als Einheit von Vernunft und Natur* 196
 - § 17. Nietzsches Begriff vom Selbst 196
 - § 18. Zum Verhältnis von Vernunft und Natur bei Kant 201
 - § 19. Zum Verhältnis von Vernunft und Natur bei Nietzsche 210
 - § 20. Bewußtsein als ambivalentes Phänomen 217
 - § 21. Selbstbestimmung und das Problem des Unbewußten 224
 - § 22. Wie erfahren wir uns selbst? Nietzsche und Freud über Vernunft und Natur 236

Dritter Teil

Nietzsche und Heidegger über die Aporien von Freiheit und Selbstbestimmung 253

1. An der Schwelle zum nachmoralischen Zeitalter? 257

§ 23. Kants Versuch der Deduktion des Moralgesetzes 257

§ 24. Der Sophist Kallikles und Nietzsche über Macht und Moral 266

§ 25. Sokrates über Freiheit und Maß 280

§ 26. Freiheit nach dem Verlust von Maß und Bindung 287

2. „Jenseits von Gut und Böse“ und „Umwertung aller Werthe“: Nietzsches Versuche über das Leben im Angesicht des Nihilismus 308

§ 27. Nach der Erkenntnis des Nihilismus: zwei Antworten Nietzsches 308

§ 28. „Jenseits von Gut und Böse“ und die „ewige Wiederkehr des Gleichen“ 313

§ 29. „Umwertung aller Werthe“ 330

§ 30. Die Idee der Gleichheit und der Gedanke vom Menschen als Zweck an sich selbst 354

3. Heideggers Verabschiedung des selbstbestimmten Subjekts zugunsten seiner Bestimmung durch das „Sein“ 369

§ 31. Der seinsgeschichtliche und der fundamentalontologische Blick auf den Menschen als animal practicum 369

§ 32. Heideggers Nietzschelektüre:
Subjektivität als „Wille zur
Macht“ 381

§ 33. Der „andere Anfang“: der Mensch in der
„Hut“ des Seins 388

Literaturverzeichnis 399

Personenregister 409

Sachregister 413